



Vor seinem neunten Studioalbum: Rock-, Blues- und Jazz-Musiker Robben Ford

Etwas anderes ausprobieren

Robben Ford kündigt „Purple House“ an

13. September 2018, Von: Redaktion, Foto(s): Mascha Katharina Thompson

Nicht nur unter Gitarristen ist Robben Ford seit Jahrzehnten ein Begriff. In Sachen Blues, Jazz und Rock gilt der Sänger, Songschreiber und Gitarrenvirtuose zu den innovativen und einflussreichen Künstlern. Neben seiner Zusammenarbeit mit weltweit renommierten Acts wie Miles Davis, Steely Dan, Joni Mitchell, Dizzy Gillespie und sogar Kiss, verfolgt er seit langer Zeit seine eigene Karriere. Im Frühherbst 2018 steht Robben Ford vor der Veröffentlichung seines neunten Studioalbums, das den Titel „Purple House“ tragen und ab dem 26. Oktober im Handel erhältlich sein soll. Im Herbst geht Ford auf Tour und auch Termine in Deutschland sollen bald bekannt gegeben werden.

Neun neue Songs werden auf Robben Ford's Album „Purple House“ enthalten sein, das von Casey Wasner co-produziert wurde. Während sich manche Bands und Solo-Künstler mit ihren jeweils neuen Recording-Projekten sehr viel Zeit nehmen, oft auch im Kreativprozess steckenbleiben, war die Produktion dieses Albums für Robben Ford nach eigener Aussage „unkompliziert“. Das bedeutet jedoch nicht, dass der Gitarrist seine neuen Kompositionen „mal eben so“ eingespielt hat. Auch im Fall von „Purple House“ war es so, dass der Musiker das Ziel hatte, diese Platte anders klingen zu lassen, als ihre Vorgänger. Das gilt auch für die Stilistik.

Brachte man Robben Ford früher hauptsächlich mit Blues und Rhythm and Blues in Verbindung, hat er mit Laufe der Zeit immer wieder versucht, sein Songwriting-Spektrum zu erweitern. Genau diese Weiterentwicklung soll sich auf „Purple House“ widerspiegeln.

Zu seinem neuen Werk wird Robben Ford wie folgt zitiert: „Mein Konzept für dieses Album war es,

den Schwerpunkt noch stärker auf die Produktion zu legen, als ich es in der Vergangenheit getan habe. Ich versuche immer, mich mit jedem einzelnen Album neuen Herausforderungen zu stellen. Ich habe nicht ein einziges Album aufgenommen, was so klingt, wie das Album davor und bei diesem Album war es nicht anders. „Purple House“ war eine großartige Möglichkeit, etwas komplett anderes auszuprobieren.

Auf einigen der neun Songs wirken verschiedene Gastmusiker mit, wie etwa die US-amerikanische Blues-Sängerin Shemekia Copeland, Natchez-Mississippi-Band-Sänger Travis McCready oder der Bishop Guns Gitarrist Drew Smithers, der ein Gitarrensolo beim Abschluss-Song „Willing To Wait“ beisteuert.

Bereits im Herbst tourt Robben Ford durch einige europäische Länder, in Deutschland will der Musiker im Frühjahr 2019 auftreten. Die Termine sollen demnächst bekannt gegeben werden.

Links:

www.robbenford.com
www.facebook.com/RobbenFordOfficial

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

[Eher klassische Stile und Töne](#)(16.11.2018)
[Großes Aufgebot internationaler Blues-Größen](#)(30.06.2017)
[Optimistisch und positiv](#)(11.02.2015)
[Mittelalter, Blues, Songwriter und Punk-Rock](#)(31.01.2014)
[Album an nur einem Tag aufgenommen](#)(24.01.2014)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)